



Ein Richtungswechsel für Gauting!

Gemeinderatswahlen am 15. März 2020

Nach 6 Jahren einer CSU-Bürgermeisterin im Rathaus und einer CSU/UBG-Mehrheit im Gemeinderat müssen wir leider feststellen:

- Die Rathausverwaltung wurde um 25% vergrößert, was jedes Jahr an die 2 Mio. Euro kostet und unserer Gemeinde ihren finanziellen Spielraum nimmt. Zudem wurden Berater eingeschaltet, die über 750.000 Euro kosteten. Es wurde viel geplant, aber vieles verlief im Sande. Keines der großen Projekte wurde fertig: Umbau der Kreuzung am Kriegerdenkmal, Bau einer Tiefgarage unter dem S-Bahnfahrer-Parkplatz, Umbau Bahnhofsvorplatz, Umbau Schwimmbad, Umbau KSK-Gebäude in Stockdorf, neue Turnhalle, Ausbau Ammerseestraße, Umbau Rathaus, Erschließung dreier neuer Gewerbegebiete mitten in der Landschaft, Integriertes Städtebauliches Gesamtkonzept, Gesamtverkehrskonzept für Gauting, Aufstockung der Grundschule in Stockdorf und Ansiedlung von bis zu 800 Neubürgern in extremer Verdichtung bei AOA. CSU/UBG haben sich heillos verzettelt, sehr viel Geld ausgegeben und werden trotzdem nicht fertig. Das ist die Bilanz nach 6 Jahren Rathauspolitik.
- Zu dieser Politik gehört auch der Umgang mit dem Regionalwerk und der Energiewende in Gauting. Gauting hat bis heute seine Einlage am Regionalwerk nicht geleistet, im Gegensatz zu Planegg und Krailing. Sie bekommen deswegen auch den ausgeschütteten Gewinn. Gauting geht leer aus.
- Energiewende heißt: Förderung von Fernwärme, Umstellung der privaten Heizanlagen, quartiersbezogene Blockheizkraftwerke, Photovoltaik, Solarthermie und Wärmepumpen. Vor allem heißt aber Energiewende: Es muss ein Konzept für ein CO₂-neutrales Gauting entwickelt werden. Es ist kurzsichtig, wenn die CSU/UBG-Mehrheit bei der Haushaltsverabschiedung zum Umweltschutz so sparsam ist, dass Herrn Rodrian, dem Umweltmanager der Gemeinde, schon nach wenigen Monaten das Geld ausging.

Man sieht:

**Wir brauchen den Richtungswechsel in der Rathauspolitik,
zugunsten einer behutsamen und zielgerichteten Ortsentwicklung.
Und nicht alles auf einmal, sondern Schritt für Schritt!
Keine großstädtischen Bauten und keine Zerstörung unserer Umgebung.
Wir sind hier nicht in München,
und wir wollen auch nicht wie München werden!**

Für die SPD Gauting
Eberhard Brucker

ENERGIEWENDE FÜR GAUTING

*WAS KÖNNTE EIN STARKES
REGIONALWERK
FÜR GAUTING BRINGEN?*

Gemeinderat

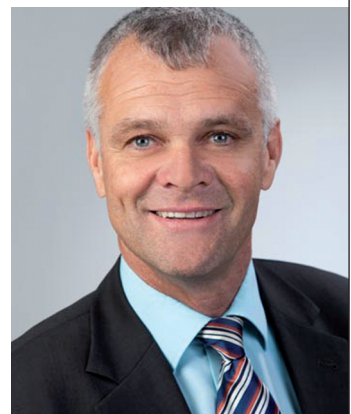
HANS WILHELM KNAPE

im Gespräch mit

WALTER HUBER

**Geschäftsführer
Stadtwerke Bad Tölz**

**Montag 20. Januar 2020
19:30 Uhr, bosco Gauting**



V.i.S.d.P. – Hans Wilhelm Knappe, Mühlbacher Weg 20, 82331 Gauting



In Zusammenarbeit mit:

**ENERGIEWENDE LANDKREIS STARNBERG E.V.
WWW.ENERGIEWENDE-STA.DE**

WWW.HW-KNAPE.DE